

**Ausbildungsinhalte
zum Sonderfach Innere Medizin und Nephrologie**

Sonderfach Grundausbildung (27 Monate)

A) Kenntnisse
1. Psychosoziale, umweltbedingte, arbeitsbedingte und interkulturelle Risiken und Erkrankungen der Inneren Medizin und aller internistischen Teilgebiete
2. Immunologie
3. Humangenetik
4. Nuklearmedizin
5. Strahlenschutz
6. Transplantationsnachsorge
7. Densitometrie
8. Interventionelle Techniken und Angiographien
9. Psychosomatische Medizin
10. Gesundheitsberatung, Prävention, Vorsorgemedizin, Impfwesen und gesundheitliche Aufklärung
11. Labortechnisch gestützte Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung
12. Psychogene Symptome, somatopsychische Reaktionen und psychosoziale Zusammenhänge einschließlich der Krisenintervention sowie der Grundzüge der Beratung und Führung Suchtkranker
13. Einschlägige Rechtsvorschriften für die Ausübung des ärztlichen Berufes, insbesondere betreffend das Sozial-, Fürsorge- und Gesundheitswesen, einschließlich entsprechender Institutionenkunde des österreichischen Gesundheitswesens und des Sozialversicherungssystems
14. Grundlagen der Dokumentation und Arzthaftung
15. Maßnahmen zur Patientinnen- und Patientensicherheit
16. Betreuung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen
17. Palliativmedizin
18. Geriatrie
19. Grundlagen der multidisziplinären Koordination und Kooperation, insbesondere mit anderen Gesundheitsberufen und Möglichkeiten der Rehabilitation
20. Gesundheitsökonomische Auswirkungen ärztlichen Handelns
21. Ethik ärztlichen Handelns
22. Schmerztherapie

B) Erfahrungen	
1.	Innere Medizin mit besonderer Berücksichtigung von Ätiologie, Symptomatologie, Anamneseerhebung und Exploration, Diagnostik und Differenzialdiagnostik innerer Erkrankungen, sowie Anatomie, Physiologie, Pathologie, Pathophysiologie, Pharmakologie
2.	Grundlegenden Erfahrungen in den Kernfächern: <ul style="list-style-type: none"> • Angiologie • Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechselerkrankungen, inklusive Durchführung und Dokumentation von Diabetikerinnen- und Diabetikerbehandlungen • Gastroenterologie und Hepatologie • Hämatologie - internistische Onkologie • Infektiologie • Intensivmedizin • Kardiologie • Nephrologie • Pneumologie • Rheumatologie
3.	Klinische Pharmakologie
4.	Fachspezifische Geriatrie
5.	Fachspezifische Palliativmedizin
6.	Fachspezifische psychosomatische Medizin
7.	Internistisch präoperative Beurteilung
8.	Indikationsstellung, sachgerechte Probengewinnung und-behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsgebiet, Durchführung von fachspezifischen Funktionstests
9.	Grundlagen hereditärer Krankheitsbilder einschließlich der Indikationsstellung für eine humangenetische Beratung
10.	Suchterkrankungen und deren interdisziplinäre Betreuung
11.	Gesundheitsberatung, Prävention, fachspezifische Vorsorgemedizin, Impfwesen und gesundheitliche Aufklärung
12.	Ernährungsbedingte Gesundheitsstörungen einschließlich diätetischer Beratung, sowie Beratung und Schulung
13.	Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung von Vitalfunktionen und Wiederbelebung
14.	Information und Kommunikation mit Patientinnen und Patienten und Angehörigen über Vorbereitung, Indikation, Durchführung und Risiken von Untersuchungen und Behandlungen
15.	Schriftliche Zusammenfassung, Dokumentation und Bewertung von Krankheitsverläufen sowie der sich daraus ergebenden Prognosen (Fähigkeit zur Erstellung von Attesten, Zeugnissen etc.)
16.	Fachspezifische Qualitätssicherung und Dokumentation
17.	Interdisziplinäre Zusammenarbeit bei multimorbiden Patientinnen und Patienten mit inneren Erkrankungen
18.	Indikation zur Durchführung bilddiagnostischer Verfahren sowie fachspezifische Interpretation der von Radiologinnen und Radiologen und Nuklearmedizinerinnen und Nuklearmedizinerern erhobenen Bilder und Befunde
19.	Interdisziplinäre Indikationsstellung zu chirurgischen, strahlentherapeutischen und nuklearmedizinischen Maßnahmen

C) Fertigkeiten	Richtzahl
1. Behandlung von Patientinnen und Patienten mit internistischen Erkrankungen mit besonderer Berücksichtigung von Ätiologie, Symptomatologie, Anamneseerhebung und Exploration, Diagnostik und Differentialdiagnostik innerer Erkrankungen sowie von Anatomie, Physiologie, Pathologie, Pathophysiologie, Pharmakologie	
2. Grundlegenden Fertigkeiten in den Kernfächern: <ul style="list-style-type: none"> • Angiologie • Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechselerkrankungen inkl. Durchführung und Dokumentation von Diabetikerinnen- und Diabetikerbehandlungen • Gastroenterologie und Hepatologie • Hämatologie – internistische Onkologie • Infektiologie • Intensivmedizin • Kardiologie • Nephrologie • Pneumologie • Rheumatologie 	
3. Klinische Pharmakologie	
4. Fachspezifische Geriatrie	
5. Fachspezifische Palliativmedizin	
6. Fachspezifische psychosomatische Medizin	
7. Fachspezifische Schmerztherapie	
8. Fachspezifische Laboruntersuchungen	
9. Internistisch präoperative Beurteilung	
10. Indikationsstellung, sachgerechte Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsgebiet, Durchführung von fachspezifischen Funktionstests	
11. Gesundheitsberatung, Prävention, fachspezifische Vorsorgemedizin, Impfwesen und gesundheitliche Aufklärung	
12. Erkennen und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung von Vitalfunktionen und Wiederbelebung	
13. Information und Kommunikation mit Patientinnen und Patienten und Angehörigen über Vorbereitung, Indikation, Durchführung und Risiken von Untersuchungen und Behandlungen	
14. Interdisziplinäre Zusammenarbeit bei multimorbiden Patientinnen und Patienten mit inneren Erkrankungen	
15. Indikation zur Durchführung bilddiagnostischer Verfahren sowie fachspezifische Interpretation der von Radiologinnen und Radiologen und Nuklearmedizinerinnen und Nuklearmedizinerern erhobenen Bilder und Befunde	
16. Interdisziplinäre Indikationsstellung zu chirurgischen, strahlentherapeutischen und nuklearmedizinischen Maßnahmen	
17. Schriftliche Zusammenfassung, Dokumentation und Bewertung von Krankheitsverläufen sowie der sich daraus ergebenden Prognosen (Fähigkeit zur Erstellung von Attesten, Zeugnissen etc.)	
18. EKG	150
19. LZ-RR	20
20. Abdomensonographie einschließlich Nieren-Retroperitoneum und Urogenitalorgane	150

21. Therapie vital bedrohlicher Zustände, Aufrechterhaltung und Wiederherstellung inkl. Notfall und Intensivmedizin, Beatmung, Entwöhnung, nicht-invasive Beatmungstechniken, hämodynamisches Monitoring, Schockbehandlung, zentrale Zugänge, Defibrillation, PM-Behandlung	50
22. Echokardiographie	30
23. Spirometrie	20
24. Ergometrie	20
25. Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung	50
26. Durchführung von Punktionen oder Stanzen von z.B. Blase, Pleura, Bauchhöhle, Liquor, Leber oder Knochenmark	30

Schwerpunktausbildung Innere Medizin und Nephrologie (36 Monate)

A) Kenntnisse	
1.	Epidemiologie, Ätiologie, Pathophysiologie, Pathologie, Genetik, Klinik, Diagnostik, Therapie, Prognose, Prävention und Folgeschäden von primären Nierenerkrankungen
2.	Epidemiologie, Ätiologie, Pathophysiologie, Pathologie, Genetik, Klinik, Diagnostik, Therapie, Prognose, Prävention und Folgeschäden von Nierenerkrankungen im Rahmen von Systemerkrankungen
3.	Epidemiologie, Ätiologie, Pathophysiologie, Pathologie, Genetik, Klinik, Diagnostik, Therapie, Prognose, Prävention und Folgeschäden von Erkrankungen des Elektrolyt-, Säure-/Basen- und Wasserhaushalts
4.	Epidemiologie, Ätiologie, Pathophysiologie, Pathologie, Genetik, Klinik, Diagnostik, Therapie, Prognose, Prävention und Folgeschäden des arteriellen Bluthochdrucks
5.	Genetische Grundlagen von Nierenerkrankungen
6.	Nierentransplantation – Klinische Immunologie
7.	Plasmatherapie und weitere extrakorporale Verfahren, Immunadsorption, Lipidapherese, Leberersatztherapie
8.	Interdisziplinäre nuklearmedizinische Diagnostik

B) Erfahrungen	
1.	Pharmakotherapie und -vigilanz bei Niereninsuffizienz
2.	Indikation zur Durchführung bilddiagnostischer Verfahren sowie fachspezifische Interpretation der von Radiologinnen und Radiologen und Nuklearmedizinerinnen und Nuklearmedizinern erhobenen Bilder und Befunde
3.	Patientinnen- und Patientenschulung und diätetische Maßnahmen bei chronischen Niereninsuffizienz
4.	Nephrologisch-urologische Krankheitsbilder <ul style="list-style-type: none"> • Nierenzellkarzinom, obstruktive Nephropathie • Nephrolithiasis • Tumore der Nieren und ableitenden Harnwege
5.	Schwangerschaft und Niere <ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie schwangerschaftsassoziierter renaler Erkrankungen • Hypertonie in der Schwangerschaft • Fachspezifische Pharmakotherapie
6.	Fachspezifische Geriatrie und Palliativmedizin
7.	Psychosoziale Betreuung nephrologischer Patientinnen und Patienten

C) Fertigkeiten	Richtzahl
1. Hypertonie inkl. Notfallmanagement <ul style="list-style-type: none"> • Hypertonieabklärung • Pharmakotherapie der Hypertonie 	
2. Prävention und Früherkennung von Nierenerkrankungen	
3. Nierenerkrankungen <ul style="list-style-type: none"> • Akutes Nierenversagen • Chronisches Nierenversagen • Therapie primärer Nierenerkrankungen • Therapie sekundärer Nierenerkrankungen • Erkennen und Behandlung extrarenaler Komplikationen im Zuge der Niereninsuffizienz 	
4. Extrakorporale Nierenersatztherapie (intermittierend, kontinuierlich) sowie andere extrakorporale Verfahren	3000

5.	Peritonealdialyse mit begleitenden Wechseln	30
6.	Internistisches fachspezifisches Management von Patientinnen und Patienten vor und nach Nierentransplantation	
7.	Betreuung von Patientinnen und Patienten mit primären Nierenerkrankungen, Nierenerkrankungen im Rahmen von Systemerkrankungen, Erkrankungen des Elektrolyt-, Säure-/Basen- und Wasserhaushalts und des arteriellen Bluthochdrucks sowie deren Folgeerkrankungen	
8.	Zentralvenöse Zugänge (HF-Katheter)	20
9.	Nierenbiopsie	20
10.	Sonographie der Niere	150
11.	Harnsediment	25
12.	Nephrologische Ultraschalluntersuchungen inkl. farbcodierter Duplexsonographie	100